

16.04.2026

ABÄNDERUNGSANTRAG

der Abgeordneten Krumböck, BA und Dorner

zum Antrag der Abgeordneten Kaufmann, MAS, Dorner, Edlinger und Handler
betreffend Änderung des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 (NÖ ROG 2014),
Ltg.-959/XX-2026

Durch die gegenständliche Änderung des NÖ Raumordnungsgesetzes sollen gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, die eine strategische Steuerung der Ansiedlung und Ausgestaltung von Rechenzentren ermöglichen.

In den vergangenen Monaten und Jahren wurden in Niederösterreich bereits zahlreiche Projekte im Bereich der Rechenzentren initiiert und zum Teil in einem weit fortgeschrittenen Stadium entwickelt. In vielen Fällen sind dabei erhebliche finanzielle Mittel in die Planung und Vorbereitung geflossen, etwa durch den Abschluss von Netzzugangsverträgen. Um bereits fortgeschrittene Projekte nicht unverhältnismäßig zu beeinträchtigen aber dennoch die intendierte Steuerung sicherzustellen, soll die Übergangsbestimmung entsprechend angepasst werden.

Der dem Antrag, Ltg.-959/XX-2026, angeschlossene Gesetzesentwurf wird wie folgt abgeändert:

Z 15 lautet:

„15. Im § 53 wird nach Abs. 19 folgender Abs. 20 angefügt:

„(20) Bauverfahren zur Errichtung von Rechenzentren sowie Verfahren zur Festlegung der Widmung Bauland-Sondergebiet-Rechenzentrum im örtlichen Raumordnungsprogramm, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. XX/XXXX, anhängig waren bzw. für die die Kundmachung des Entwurfes der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgt ist, werden von den Änderungen des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. XX/XXXX nicht berührt.““